

## CURRICULUM

für den Weiterbildungslehrgang  
Evangelische Religion des EFWI

### DIREKTKURS I NEUES TESTAMENT

- 1.1 *Methodische Zugänge zu Paulus*
- 1.2 Paulus
- 1.3 *Orthodoxie*
- 1.4 Die Evangelien
- 1.5 Jesus

### DIREKTKURS II ALTES TESTAMENT

- 2.1 Geschichte Israels
- 2.2 Pentateuch
- 2.3 Judentum
- 2.4 Propheten
- 2.5 *Methodische Zugänge zum AT*

### DIREKTKURS III KIRCHENGESCHICHTE – ETHIK

- 3.1 Geschichte des Urchristentums  
frühe Kirche/Konstantinische Wende  
Kirche im Mittelalter/3. Reich/Soz. Frage)
- 3.2 Reformation
- 3.3 Islam
- 3.4 Grundlegungen der Ethik
- 3.5 *Die Bergpredigt – Jesusbilder*

### DIREKTKURS IV SYSTEMATIK – ÖKUMENE

- 4.1 Christologie
- 4.2 Christl. Ökumene - Gotteslehre
- 4.3 Katholizismus
- 4.4 Ekklesiologie
- 4.5 Vorbereitung auf das Colloquium

### INTERKONFESSIONELLER UND INTERRELIGIÖSER DIALOG

### METHODIK UND DIDAKTIK DES RU RELIGIONSLEHRER/IN - SCHÜLER/IN

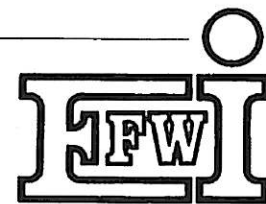
## DAS EFWI IN LANDAU

Das EFWI ist eine der drei Einrichtungen (IFB, Speyer; ILF, Mainz) für die Fort- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern in Rheinland-Pfalz. Es wird getragen von der Evangelischen Kirche der Pfalz (Prot. Landeskirche), der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Wesentliche Schwerpunkte der Arbeit des EFWI sind die „pädagogische Schulentwicklung“ im methodischen und sozial-integrativen Bereich des schulischen Unterrichtes und im Bezug auf die *Person der Lehrenden* sowie im Bereich der Religionspädagogik der „*Interreligiöse und interkonfessionelle Dialog*“ und die Weiterbildung im Fach evangelische Religion.

Referent/innen aus dem universitären und landeskirchlichen Bereich sind im Team des Weiterbildungslehrganges.

Eine angenehme Atmosphäre, gute Verpflegung und ein arbeitsfreundliches Ambiente bietet das Veranstaltungsgebäude "Butenschoen-Haus" der Ev. Kirche der Pfalz in Landau, dem Haupttagungshaus des EFWI.



Erziehungswissenschaftliches  
Fort- und Weiterbildungsinstitut  
der Evangelischen Kirchen in  
Rheinland-Pfalz

76829 Landau, Luitpoldstraße 8  
Telefon (0 63 41) 557554-40  
Telefax (0 63 41) 557554-50  
e-mail: [efwi@evkirchepfalz.de](mailto:efwi@evkirchepfalz.de)  
[www.efwi-bildung-rp.de](http://www.efwi-bildung-rp.de)

## WEITERBILDUNG im Fach EVANGELISCHE RELIGION



## DIALOGISCHER RELIGIONSUNTERRICHT zwischen Konfessionalität und Pluralität – Ein Beitrag zum Bildungsauftrag der Schule

Die zunehmende Begegnung von Menschen unterschiedlicher Kulturen, Religionen und Konfessionen durch Mobilität, Migration und leider auch durch Flucht tragen wesentlich zum Erscheinungsbild unserer heutigen Gesellschaft bei.

Es ist insbesondere Sache des Religionsunterrichtes im Bildungsgeschehen der Schule diese eigentlich gar nicht so neue Situation auf- und anzunehmen. Die Denkschrift der EKD zum RU nennt als Säulen eines guten RU „Identität“ und „Verständigung“.

Konsequenz hieraus sollte ein RU sein, der im Dialog mit den „Anderen“ Anlässe schafft, Impulse gibt, Wissen vermittelt und Zeichen setzt, um Orientierung und Identität zu gewinnen. Die „Wachheit für letzte Fragen“ (H.v.H.) von Kindern und Jugendlichen auf dem Wege des „Suchens, Forschens und Entdeckens“ fördern und fordern ist Teil einer ganzheitlichen Bildung.

Die Religionslehrer/innen haben in diesem Kontext die Aufgabe „Zeuge“ und „Bürge“ zu sein für die Stimme des Evangeliums; zugleich aber auch Garant dafür zu sein, das „Anderssein“ in seiner kulturellen und religiösen Bindung zu verstehen, ernst zu nehmen und fruchtbar zu machen.

Der WL des EFWI bietet interessierten Kolleg/innen an, diesbezüglich eigene Kompetenzen zu erwerben und persönliche Fragen des Glaubens zu reflektieren.

Pfr. Horst Hutter, Dozent für Religionspädagogik

## DIE VORAUSSETZUNGEN: WER KANN SICH ANMELDEN?

Alle Lehrer/innen mit abgeschlossenem zweitem Staatsexamen, die zum Zeitpunkt des Beginnes des WL eine Anstellung (auch auf Zeit) des Landes Rheinland-Pfalz haben.

Eine Anmeldung kann sofort erfolgen. Über die Zulassung wird nach einem **EINFÜHRUNGSTAG** entschieden. Weitere Informationen erteilt das EFWI und die regionalen Arbeitsstellen.

## DAS ZIEL: UNTERRICHTSERLAUBNIS

(Auszug aus der Verwaltungsvorschrift des MBWW vom 13. Oktober 1992)

Die Unterrichtserlaubnis wird einer Lehrkraft für den Einsatz in einer Schulart und auf bestimmte Schulformen, Schulstufen oder Klassenstufen beschränkt für ein Fach erteilt, für das sie keine Lehrbefähigung erworben hat. Die Unterrichtserlaubnis begründet keinen Anspruch auf Erteilung von Unterricht in diesem Fach. Sie ist Voraussetzung für die Unterrichtspraxis, die zur Erlangung der Unterrichtsbefugnis erforderlich ist

Die Erteilung der Unterrichtserlaubnis setzt die erforderliche Ablegung einer Prüfung voraus. Die Vorbereitung auf die Prüfung erfolgt in der Regel durch Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen. Die Unterrichtserlaubnis wird vom MBWJK oder in seinem Auftrag ausgesprochen. Sie kann vom MBWJK aus wichtigem Grund widerrufen werden.

Die Prüfung für die Unterrichtserlaubnis erfolgt vor einem Prüfungsausschuß, der vom Kultusministerium berufen wird; sofern die Prüfung mündlich erfolgt, soll sie die Dauer von 20 Minuten nicht überschreiten.

## KONTAKTADRESSEN

EFWI, Luitpoldstr. 8, 76829 Landau (06341/20043)

Evangelische Kirche der Pfalz

Amt für RU: Speyer (06232/667115)

Studiengruppenleiter:

Dr. M. Sasse (erreichbar über EFWI)

Dr. S. Meißner (erreichbar über EFWI)

Evangelische Kirche im Rheinland

Schulreferenten:

M. Autschbach, Altenkirchen (02681/80080)

Dr. R. Möller, Koblenz (0261/9116139)

H. Siebert, Simmern (06761/6404)

P. Krachen, Trier (0651/2090070)

E. Lagoda, Bad Kreuznach (0671/251-154)

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Studienleiter:

Dr. J. Feld, Nassau (02604/5405);

Dr. Chr. Meier, Mainz-Gonsenheim (06131/320953)

## WAS WIRD ANGEBOTEN?

Der WL umfaßt vier einwöchige **Direktkurse** in Landau und wird abgeschlossen mit einem **Colloquium** (Prüfung zur Unterrichtserlaubnis). Begleitend zu den Kursen findet monatlich eine **regionale Studienbegleitung** (nachmittags) durch Fortbildungsbeauftragte der ev. Kirchen statt

Eine **Literaturliste** mit gezielten Hinweisen zum vertiefenden Eigenstudium wird zu Beginn des Lehrganges ausgehändigt.

Theologie und Unterrichtspraxis sollen eng aufeinander bezogen bleiben.

*Die Wochen des gemeinsamen Arbeitens, Zusammenlebens und auch miteinander Feierns bieten vielfältige Gelegenheiten über die Vermittlung von Inhalten hinaus ins Gespräch zu kommen.*

Nach Abschluß des WL kann eine **Erweiterungsprüfung** (Fakultas) angestrebt werden.

## STUDIENFAHRTEN

Alle zwei Jahre werden zur Vertiefung der Weiterbildungslehrgänge Studienreisen (Israel, Griechenland, Rußland...) angeboten. Sie dienen der Erfahrung, Anschauung und Begegnung, um das Fach ev. Religion sachkundig und lebendig unterrichten zu können.

## WAS WIRD ERWARTET?

Lehrerinnen und Lehrer, die sich bewußt einlassen auf das „Treiben von Theologie“, die interessiert sind an der Erweiterung ihrer methodischen und didaktischen Kompetenzen, die ein Fach unterrichten wollen, das ihnen einen großen Spielraum für kreativen und existentiellen Unterricht läßt, die mit Kindern und Jugendlichen eintreten wollen in einen religiösen und kulturellen Orientierungsprozess, die sich nicht zuletzt mit ihrem eigenen Glauben erneut und vertieft auseinandersetzen wollen.